

Gottfried Kneib

DAS
KURMAINZER
AMT OLM



VERLAG

DER RHEINHESSENDRUCKWERKSTÄTTE · ALZEY

INHALT

VORWORT	IX
GELEITWORT	XI
Einleitung	1
a) Zielsetzung und Schwerpunkte der Untersuchung	1
b) Quellen und Forschungsstand	2
I. Die Olmer Urmark vor der Entstehung des Amtes	5
1. Die Besiedlung des Olmer Raumes	5
a) Die Siedlungsepochen bis zur Zeit der Völkerwanderung	5
b) Die fränkische Landnahme	6
c) Die Entstehung der Urmark	10
d) Das endgültige Siedlungsbild	14
2. Die Mainzer Grundherrschaft	20
a) Der erzbischöfliche Fronhof in [Ober-]Olm	20
b) Die übergeordnete Verwaltung des Mainzer Erzstiftes	23
c) Besitzentwicklung im 12. und 13. Jahrhundert	25
d) Verpfändungen zur Zeit Kaiser Friedrich Barbarossas	31
e) Bau- und Unterhaltungspflicht an der Stadtmauer von Mainz	34
3. Das kirchliche Leben bis zum Spätmittelalter	37
a) Die Entwicklung der Pfarreien	37
b) Juden und Antisemitismus	41
II. Entstehung und Konsolidierung des Amtes [1250 - 1450]	43
1. Entstehung von Burg und Amt	43
a) Neue Amtsstrukturen im Mainzer Erzstift	43
b) Burgbau in Nieder-Olm	44
c) Die Entstehung des Amtes	49
2. Burg und Burgmannschaft	49
a) Die Burgmannschaft	49
b) Eroberung und Wiederaufbau	60
c) Tagungsort des Mainzer Lehnserichts	63
3. Konsolidierung des Amtes	65
a) Der Aufgabenbereich der Amtleute im 14. Jahrhundert	65
b) Amtsverpfändungen im 14. Jahrhundert	69
c) Das Urbar von 1390	74
d) Amtmannsbestellung im 15. Jahrhundert	80
e) Zerfall der Urmark in drei Einzelgemeinden	83

4. Ausweitung des Amtes	88
a) Laubenheim	89
b) Ebersheim	91
c) Gau-Bischofsheim	92
III. Unruhen und Reformen an der Schwelle zur Neuzeit [1450 - 1550]	95
1. Verpfändung des Amtes an Herzog Ludwig I. von Pfalz-Zweibrücken	95
a) Ausbruch der Isenburg-Nassauer Stiftsfehde	95
b) Die Verpfändung des Amtes	97
c) Burgordnung von Nieder-Olm (ca. 1466)	102
d) Die Friedenskonvention von 1471	105
e) Verschreibungen der Amtseinnahmen infolge der Stiftsfehde	108
f) Endgültiger Verzicht auf die Pfandherrschaft	114
2. Reformen unter Erzbischof Berthold von Henneberg	115
a) Eingliederung Sulzheims in die Olmer Amtsverwaltung	115
b) Ausbau der Mittelpunktfunktion von Nieder-Olm	118
c) Bau der Laurenziburg	121
3. Aufbau einer Ausfautei	128
a) Das Problem der Ausleute in Rheinhessen	128
b) Der Aufbau der Olmer Ausfautei	131
4. Die Reformationszeit	140
a) Das kirchliche Leben in den Pfarreien des Amtes	140
b) Der Zusammenschluß der Ämter Olm und Algesheim infolge des Bauernkrieges	143
c) Verschreibungen der Amtseinnahmen	144
d) Schatzungen	147
e) Der Schmalkaldische Krieg	151
IV. Amtsstrukturen und Dorfrechte vor dem 30jährigen Krieg [1550 - 1618]	154
1. Verwaltungsreformen	154
a) Huldigung der Untertanen	154
b) Konsolidierung der Ausfautei	156
c) Aufbau eines Landesausschusses	165
d) Das Geleitswesen	168
e) Das Olmer Landkapitel	170
f) Dorfschulen	173
2. Ausweitung des Amtes	175
a) Weisenau	175
b) Zornheim	176
c) Draies	179
d) Nackenheim	180
e) Der Töngeshof bei Ebersheim	181
3. Beamte und Bedienstete	184
a) Die Beamten und ihre Besoldung	184
b) Der Amtmann	185

c) Der Keller	189
d) Der Ausfaut	192
e) Die Oberschultheißen von Nieder- und Ober-Olm	193
f) Der Förster im Ober-Olmer Wald	195
g) Der Hofmann des Töngeshofes bei Ebersheim	196
4. Beschreibung des Amtes durch den Kartographen Gottfried Mascop	198
a) Der Atlas der linksrheinischen Mainzer Ämter	198
b) Die Karten des Olmer Amtes	200
c) Die Dorfrechte der Amtsorte	211
5. Nachbarschaftsstreit mit Kurpfalz	215
a) Das Konfliktpotential	215
b) Pfälzische Leibeigene in Mainzer Dörfern	216
c) Mainzer Ausleute in pfälzischen Dörfern	220
d) Umstrittene Geleitsrechte	224
6. Erfassung der Herrschaftsrechte im Jahre 1590	226
a) Das Jurisdikionalbuch von 1590	226
b) Dorfrechte und Abgaben	227
c) Kirchliche Angelegenheiten	233
V. Der Dreißigjährige Krieg und seine Folgen [1618 - 1688]	239
1. Die Kriegsereignisse	239
a) Bestandsaufnahme vor Beginn der Kampfhandlungen	239
b) Die Spanier in der benachbarten Pfalz	246
c) Schutzgarantie für Sörgenloch und Kauf von Marienborn	251
d) Aufbau eines schwedischen Staates um Mainz	253
e) Die französische Besatzung und das Ende des Krieges	258
2. Wiederaufbau nach dem Krieg	260
a) Neue Erfassung der Herrschaftsrechte	260
b) Zusätzliche Abgaben und Dienste	264
c) Erweiterung der Mainzer Rechte in Weisenau und Sörgenloch	268
d) Rückschlag durch die Pestepidemie von 1666	271
e) Schulreform und Wiederaufbau von zerstörten Sakralbauten	272
3. Neue Konflikte mit dem Pfälzer Nachbarn	275
a) Der Wildfangstreit	275
b) Wiedererrichtung der Olmer Ausfautei	278
c) Geleitsrechte	282
4. Das Jurisdikionalbuch von 1668	286
a) Entstehung und Charakterisierung des Buches	286
b) Herrschaftliche Rechte und Pflichten	288
c) Kirchliche Angelegenheiten	291
d) Weitere Herrschaftsrechte	296
e) Geistliche und adlige Güter	306

VIII

Inhalt

VI. Im Zeitalter des Absolutismus [1688 - 1792]	313
1. Der Pfälzische Erbfolgekrieg	313
a) Kriegsdrangsale	313
b) Wiederaufbau der Dörfer	315
2. Aussöhnung mit dem Pfälzer Nachbar	316
a) Der Hauptvertrag von 1714	316
b) Der Leibeigenenaustausch	318
c) Neuregelung der Geleitsgrenzen	319
3. Die Bevölkerungsentwicklung	322
a) Bevölkerungsstatistiken	322
b) Demographische Untersuchungen	325
c) Rückschläge durch Kriegseignisse	325
d) Verarmung der Landbevölkerung	326
4. Die Amtsverwaltung	329
a) Die Beamten und ihre Besoldung	329
b) Die Verwaltungsreform von 1782	332
5. Reformen im Geiste der Aufklärung	334
a) Reformen im profanen Bereich	334
b) Schul- und Kirchenreformen	340
VII. Das Ende der Kurmainzer Herrschaft [1792 - 1797]	349
1. Die Mainzer Republik	349
a) Revolutionierung im Schutz der französischen Truppen	349
b) Abstimmung über die französische Verfassung	352
c) Munizipalisierung und Wahl der Konventsdeputierten	356
2. Die Revolutionskriege	362
a) Wechselnde Kriegsfronten	362
b) Der Anschluß an Frankreich	363
ANHANG	
Beamte und Bedienstete des Amtes Olm	367
QUELLEN UND LITERATUR	
Ungedruckte Quellen	372
Gedruckte Quellen und Literatur	373
Abbildungsnachweis	391
REGISTER	393
ZEITTADEL	418